

Jahresbericht 2023

Erneut liegt ein reich befruchtetes Vereinsjahr hinter uns. Natürlich bildete auch im Jahr 2023 die Bearbeitung der bei uns eintreffenden Unterstützungsgesuche unsere Hauptaktivität. Deren Zahl erhöhte sich auf fast unglaubliche **617** (Vorjahr: 380), mit einem von uns bewilligten Unterstützungsbeitrag von total **CHF 146'100** (2022: CHF 108'025).

Teilt man den Betrag der geleisteten Hilfe durch die Anzahl der Gesuche resultiert ein Durchschnittswert von CHF 236.80 pro Gesuch/Kind. Das ist weiterhin ein durchaus «vernünftiger» Betrag, der aufzeigt, dass mit relativ bescheidenem Aufwand pro Familie viel Hilfe geleistet werden kann. Es fehlt bei vielen Familien wirklich am Nötigsten.

Rechnen wir die Anzahl der Gesuche durch die durchschnittlichen Wochentage pro Jahr (ca. 250) erhalten wir einen Wert von rund 2.5 Gesuchen pro Tag. Die administrative Abwicklung dieser Gesuche (Registrierung/Prüfung/evtl. Nachfragen/dann Bewilligung oder (in seltenen Fällen) Absage/später Abrechnung, Überweisung und Buchhaltung) hält den ehrenamtlich tätigen Vorstand ganz gehörig auf Trab. Aber diese Arbeit macht uns allen weiterhin grosse Freude und erfüllt uns auch mit Stolz. Wer hätte bei der Gründung des Vereins im Januar 2017 je an solche Zahlen gedacht? Auf der anderen Seite ist dieses Wachstum aber leider auch Zeugnis einer weiterhin zunehmenden Armut in der Stadt Basel und unserer Region. Und das wiederum stimmt uns traurig.

Neben der geschilderten **Soforthilfe** (Kleider, Schuhe, Lebensmittel, Windeln, Schulausrüstung etc.) waren wir auch letztes Jahr bemüht, den Kindern aus armutsbetroffenen Familien **Aktivitäten zur sozialen Integration** zu ermöglichen: Vom Zolli-Familien-Abo über den FamilienpassPLUS, Beiträge für Ferien- und Schullager, Musikunterricht aller Art, Sportvereine, Selbstverteidigungskurse, Fitness-Abos, Schwimmkurse etc., aber auch für gezielten Nachhilfeunterricht oder in Einzelfällen auch für spezifische Therapien. Wenn die vorhandenen finanziellen Mittel schon für das alltäglich Notwendigste nicht ausreichen, wie soll eine Familie ihren Kindern solche Aktivitäten finanzieren?

An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, den mittlerweile weit über 200 Bezugs- und Fachpersonen aus den verschiedensten sozialen Organisationen und Institutionen in Basel und Umgebung, über die ja die konkrete Abwicklung der Gesuche läuft, unseren herzlichsten Dank für ihren unermüdlchen Einsatz zum Wohl der Familien und speziell der Kinder und für die äusserst angenehme Zusammenarbeit mit unserem Verein zu danken.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeiten bildete die jährliche, bereits traditionelle Weihnachtsaktion. An unser erwähntes Netz von Bezugs- und Fachpersonen verteilten wir nach den Herbstferien nicht weniger als **824** Weihnachtskarten (Vorjahr: 549), auf denen die Kinder und Jugendlichen einen ganz persönlichen Geschenkwunsch im Wert von maximal 50 Franken aufschreiben, malen, zeichnen, kleben etc. konnten.

Bereits zum zweiten Mal übernahm die **Baloise Versicherung** 150 dieser Kärtchen, die während der gesamten Adventszeit an je einem Weihnachtsbaum in den beiden Eingangshallen am Hauptsitz am Aeschengraben aushingen. Via interne Kommunikation sind die Mitarbeitenden eingeladen worden, sich ein solches Kärtchen zu holen, das darin erwähnte Geschenk zu kaufen und weihnächtlich zu verpacken. Erstmals durften wir auch der **Raiffeisenbank Basel** an der St. Jakobs-Strasse 100 Kärtchen übergeben, die von den Mitarbeitenden und sogar von der Kundschaft eingekauft worden sind. Und last but not least überraschte uns das **Porsche Zentrum Basel** an der Florenz-Strasse in Münchenstein mit einem Kunden-Weihnachtsapéro, an dem 50 Kinderwünsche aus zwei Basler Kinderheimen erfüllt worden sind.

In allen drei Fällen sind in der Woche vor Weihnachten die Päckchen dann via unsere Bezugspersonen an die Familien verteilt worden. An dieser Stelle sei den Verantwortlichen der drei genannten Unternehmen für diese grandiose Unterstützung nochmals unser allerherzlichster Dank ausgesprochen.

Die übrigen **524** Kärtchen haben wir in den folgenden 13 Geschäften zum «Verkauf» an die Kundschaft aufhängen dürfen:

Arllesheim:	Strobel Uhren und Schmuck, Hauptstrasse 19
Basel:	dress up-concept store, Blumenrain 16 Kulturhaus Bider & Tanner AG, Aeschenvorstadt 2 Müller Schuh AG, Gerbergasse 44 Rive Gauche Chaussures & Accessoires, Schneidergasse 1 Spinnler+Schweizer Chronometrie, Marktplatz 11
Binningen:	Kainz Goldschmied Uhren Schmuck, Hauptstrasse 71
Liestal:	GareDeRobe, Rathausstrasse 31 Glaser Nähcenter, Rosengasse 6
Münchenstein:	Emil Frey AG, Grabenackerstrasse 10
Pratteln:	Kestenholz Mercedes AG, Güterstrasse 90
Sissach:	Bergladen Dietisberg, Hauptstrasse 64
Therwil:	Dorf Drogerie Eichenberger, Bahnhofstrasse 5

Auch an alle diese Geschäftsbesitzer:innen und deren Mitarbeitenden geht unser allerherzlichster Dank für ihren grossen Einsatz.

Dank eines ganzseitigen (gesponserten) Beitrags im «Birs-Magazin» und diversen Hinweisen in den Lokalmedien sind viele Personen auf unseren Verein und unsere Weihnachtsaktion aufmerksam geworden. Für diesen redaktionellen Support sprechen wir den Medien unseren besten Dank aus.

Dies alles hat einerseits dazu geführt, dass die Kärtchen in den Geschäften im Nu ausverkauft waren, und andererseits ausserordentlich viele für die Weihnachtsaktion zweckgebundene Spenden in Höhe von **CHF 8'365** (u.a. Kiwanis Club Basel-Wartenberg CHF 2'500 / Inner Wheel Club Basel Wettstein CHF 1'505 / Rotary Club Angenstein 1'160) bei uns eingegangen sind.

Insgesamt konnten wir im Jahr 2023 nicht weniger als **CHF 144'930** (Vorjahr: CHF 88'725) an allgemeinen Spenden verzeichnen. Davon dürfen namentlich erwähnt werden (je über CHF 1'000):

- Gertrude von Meissner-Stiftung: 10'000 Franken
- Kido-Stiftung: 10'000 Franken
- Marti AG Basel: 10'000 Franken
- UBS Philantrophy Foundation: 8'000 Franken
- Lions-Club Basel Spalen: 6'000 Franken
- Fondation Bénina: 5'000 Franken
- LLW Stiftung für Gutes in der Region: 5'000 Franken
- R.R. Champion-Stiftung: 5'000 Franken
- Scherler AG: 5'000 Franken
- Thiersch-Stiftung: 5'000 Franken
- Lions Club Solothurn Leimental: 4'000 Franken
- Raiffeisenbank Basel: 3'438.15 Franken
- Spenden aus Todesfall: 3'434.20 Franken
- Frauenverein Möhlin: 3'000 Franken
- Frauenverein Riehen: 3'000 Franken
- Scheidegger-Thommen-Stiftung: 3'000 Franken
- Kiwanis Club Leimental: 2'750 Franken
- Baloise Versicherung AG: 2'500 Franken
- Trafina Privatbank: 2'500 Franken

- Warteck Invest AG: 2'500 Franken
- Experfina AG: 2'000 Franken
- Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung: 2'000 Franken
- Rotary-Club Basel am Rhein: 1'780 Franken
- Kulturzirkus Arlesheim: 1'640 Franken
- Schweiz. Verband Immobilienwirtschaft: 1'500 Franken
- Sozialhilfebehörde Gemeinde Arlesheim: 1'000 Franken
- sowie weitere Spenden von nicht genannt sein wollenden Privatpersonen oder Firmen im Gesamtbetrag von rund 25'00 Franken.

Und last but not least haben wir von der **Christoph Merian-Stiftung** den stolzen Betrag von **CHF 45'000** zugesprochen erhalten. Mit der CMS haben wir eine Vereinbarung unterzeichnet, die den Einsatz dieser Mittel umschreibt, welche in unserer Buchhaltung separat als «Fonds» ausgewiesen werden.

Zu diesen vielen geschätzten Spenden gesellen sich die jährlichen Beiträge unserer rund 100 treuen Mitglieder und Gönner:innen von insgesamt **CHF 16'260** sowie deren zahlreiche Zweckspenden für die Lager und/oder die Weihnachtsaktion.

Ihnen allen und allen Spender:innen gilt unser aufrichtiger und herzlichster Dank für diese fantastische Unterstützung.

Im letzten Jahr konnten wir zudem einen weiteren Meilenstein setzen: Mit der Einsetzung eines **Patronats** wollen wir unser Fundraising weiter ausbauen und professionalisieren. Wir wollen – wenn möglich – nie in die Lage kommen, ein Gesuch nicht bewilligen zu können, weil uns die finanziellen Mittel dazu fehlen.

Für dieses honorable Gremium konnten wir folgende Dame und die nachgenannten Herren gewinnen: Jaqueline Siegenthaler, Daniel Hanimann, Kurt Hersberger, Patrick Manz, Gilbert Thiriet und Hinrik Wachsmuth. Sie kümmern sich insbesondere um folgende Themen: Professionalisierung der Kommunikation, Social Medias, Kontakte zu Stiftungen, Legate, Crowdfunding, Projekt «Augen/ Brillen».

Leider müssen wir an der GV 2024 den Rücktritt unseres geschätzten Vorstandsmitglieds Silvia Hatebur verkünden. Silvia ist 2019 zu uns gestossen. Mit ihren Kenntnissen und ihrer Erfahrung als Familien-Psychologin und -therapeutin hat sie viele wertvolle Inputs bei der Beurteilung der Gesuche einbringen können. Ihre berufliche und familiäre Beanspruchung lässt eine weitere Tätigkeit in unserem Vorstand jetzt aber nicht mehr zu. Silvia bleibt uns glücklicherweise trotzdem erhalten, wechselt sie doch vom Vorstand ins Patronat und erledigt dort die anfallenden administrativen Arbeiten. Vielen herzlichen Dank für alles, was Du, liebe Silvia, in den vergangenen fünf Jahren für den Verein geleistet hast. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Rahmen des Patronats.

Im Berichtsjahr 2023 hat sich der Vorstand zu fünf ordentlichen Sitzungen getroffen. Für die stets freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit und das grosse Engagement möchte ich den Damen im Vorstand Brigitte Benz, Silvia Hatebur, Maya Hornstein und Linda Voëlin sowie dem Kollegen Florian Kron auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Ein zusätzlicher, spezieller Dank gebührt Brigitte Benz, die unsere Geschäftsstelle minutiös führt und für die äusserst speditiven Abwicklung der Gesuche verantwortlich zeichnet. Und auch speziell Danke an Linda Voëlin, die bei Abwesenheiten von Brigitte diese Aufgabe ebenfalls sehr gewissenhaft übernimmt.

Basel, im Mai 2024

Theo Kim
Präsident